

Ergebnisprotokoll

42. Sitzung des Integrationsbeirates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
am Mittwoch, 04. März 2020, 18:30 Uhr,
Bürgergemeinschaftshaus Ahlem, Wunstorfer Landstr. 59

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesend: **(verhindert waren)**

Herr Göbel	Vorsitzender
Herr Ates	
(Herr Bretthauer)	
(Herr Bürkner)	
(Frau Dudda)	
Herr Eve	
Herr Egyptien	
Frau Guáqueta-Korzonnek	
Herr Keller	
(Herr Kheder)	
(Herr Kirstein)	
(Frau Klebe-Politze)	
Frau Loß	
(Herr Obst)	
(Herr Rechter)	
Frau Rhein	
Herr Seidel	18:35 – 20:05 Uhr
(Frau Topcu)	

Verwaltung:

Herr Löpp	FB Personal und Organisation
Frau Sufin	FB Personal und Organisation

Gäste:

Frau Bochynek-Friske	(Café kiezbook)
----------------------	-----------------

Presse:

./.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu ihren gestellten
Zuwendungsanträgen:
 - Antrag Nr. 2020-01, Projekt „Europäischer Nachbarschaftstag – Veranstaltung auf dem Davenstedter Marktplatz“ (Café kiezbook)
- 2.1. ggf. eigene Projekte des Integrationsbeirates
 - Integrationspreis 2020
 - Buch „Religionen in Hannover“
3. Einwohner*innenfragestunde
4. ggf. Bildung von Arbeitsgruppen zu dem / den Themen:
 - Durchführung Tag der Begegnung / Europäischer Nachbarschaftstag
5. Fehlende Teilnahme von Mitgliedern des Integrationsbeirates / Zukunftsperspektiven
6. Bericht der Integrationslotsen*innen
7. Bericht aus dem Delegiertentreffen des Netzwerks der Integrationsbeiräte Hannover vom 03.12.2019
8. ggf. Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge
9. Verschiedenes

TOP 1. Eröffnung

Bezirksbürgermeister Göbel begrüßte die Mitglieder des Integrationsbeirates, die Mitarbeiter*in der Verwaltung sowie die Gäste der 42. Sitzung und eröffnete diese.

TOP 2. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu ihren gestellten Zuwendungsanträgen

Zuwendungsantrag IB 2020-01 „Europäischer Nachbarschaftstag – Veranstaltung auf dem Davenstedter Marktplatz“

Frau Bochynek-Friske stellte sich den Mitgliedern des Integrationsbeirates vor und berichtete, dass das Café kiezbook gemeinsam mit zahlreichen weiteren Akteuren aus dem Stadtbezirk am 29.05.2020 im Rahmen des Europäischen Nachbarschaftstages vielfältige Aktionen auf dem Davenstedter Marktplatz plane. Dazu stehe sie bereits mit dem Bereich Marktwesen der Landeshauptstadt Hannover in Kontakt und erwarte von dort eine Zusage, zeitgleich zum dort stattfindenden Wochenmarkt, das Fest feiern zu können. Ziel der Veranstaltung sei unter anderem, den Platzbereich mit einer weiteren Aktion zu beleben und

die Nachbarschaft in Kontakt zu bringen. Es werde musikalische Aufführungen, kulinarische Angebote, eine Kaffeetafel, ggf. Flohmarktstände und Mitmachangebote für Erwachsene und Kinder geben. Frau Bochynek-Friske bat für die Durchführung der Veranstaltung um eine Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates i.H.v. 700 €.

Frau Loß lobte das Engagement des Café kiezbook insgesamt und erwähnte in dem Zusammenhang auch die Veranstaltung „Winterhütten“. Auf kritische Nachfrage in Bezug auf den Termin für den Europäischen Nachbarschaftstag antwortete Frau Bochynek-Friske, dass dieser einheitlich für die teilnehmenden Länder von der Koordinationsstelle in Paris (Initiative „European Federation of Local Solidarity“) vorgegeben sei.

Frau Rhein sagte die Beteiligung des Integrationsbeirates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt an der Veranstaltung zu.

Das wiederkehrende Engagement von Frau Rhein, den Integrationsbeirat bei zahlreichen Veranstaltungen zu repräsentieren, wurde von Bezirksbürgermeister Göbel lobend erwähnt. Er bat die übrigen Mitglieder um Unterstützung. Herr Seidel und Herr Ates sagten ihre Beteiligung für den Europäischen Nachbarschaftstag 2020 zu.

Auf Wunsch stellte sich Frau Sufin für die Anfertigung von Namensschildern (Mitglieder Integrationsbeirat) zur Verfügung.

TOP 2.1. ggf. eigenes Projekt des Integrationsbeirates

➤ Integrationspreis 2020

In diesem Jahr wird entsprechend der Beschlusslage aus der Sitzung am 20.11.2019 der Integrationspreis ausgelobt. Die Mitglieder unterstützten den Vorschlag des „11er-Rates“, die Ehrung der Preisträger*innen gemeinsam mit dem Ehrenpreis im Rahmen des Neujahrsempfanges 2021 vorzunehmen. Die Mitglieder verständigten sich darauf, jedem zu Ehrenden 500 € Preisgeld zu bewilligen. Der Integrationsbeirat beschloss einstimmig, insgesamt 1.500 € für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen.

➤ Buch „Religionen in Hannover“

Frau Guáqueta-Korzonnek schlug vor, allen Mitgliedern des Integrationsbeirates ein Buch zukommen zu lassen.

Herr Keller machte darüber hinaus den Vorschlag, den Preisträger*innen des Integrationspreises je ein Buch zu überreichen.

Die Vorschläge fanden Zustimmung. Einstimmig verständigte sich der Integrationsbeirat auf die Beschaffung von 22 Büchern zu Gesamtkosten i.H.v. 220 €.

Bezirksbürgermeister Göbel bat die Verwaltung nach erfolgtem Bezirksratsbeschluss über die Zuwendung, die Beschaffung zu organisieren.

TOP 3. Einwohner*innenfragestunde

Die Heimleitung und eine weitere Mitarbeiterin der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. stellten sich als Mitarbeiter*innen des neuen Betreibers der Flüchtlingsunterkunft in der Woermannstraße vor.

TOP 4.

ggf. Bildung von Arbeitsgruppen zu dem / den Themen:

- **Durchführung Tag der Begegnung / Europäischer Nachbarschaftstag**

Der Integrationsbeirat beteiligt sich an der Veranstaltung zum Europäischen Nachbarschaftstag auf dem Davenstedter Marktplatz.

Frau Guáqueta-Korzonnek machte den Vorschlag, initiativ Mittel für ein Projekt mit dem Titel „Frauen und Religionen in Ahlem-Badenstedt-Davenstedt“ zu bewilligen. Der Entwurf des Antrages wird in Kürze per E-Mail an alle Mitglieder versandt.

Herr Seidel wünschte sich mit Bezug auf den Antrag, dass auch das Thema „Feminismus“ Berücksichtigung findet und stellte sich zur Mitarbeit an dem Projekt zur Verfügung. Er warb dafür, dass sich auch männliche Mitglieder des Integrationsbeirates an der AG beteiligen. Weiter berichtete er, dass vor längerer Zeit bereits mehrere AG´s auf Initiative des Integrationsbeirates durchgeführt worden seien und wünschte sich, dass diese kreative Arbeit wieder eingeführt werde.

Bezirksbürgermeister Göbel begrüßte den Vorschlag, ein eigenes Projekt zu initiieren.

Der Antrag wird voraussichtlich in der kommenden Sitzung beraten.

TOP 5.

Fehlende Teilnahme von Mitgliedern des Integrationsbeirates / Zukunftsperspektiven

Die Mitglieder des Integrationsbeirates äußerten sich sehr kritisch zu der geringen Beteiligung der berufenen Mitglieder des Integrationsbeirates an den Sitzungen. Zu dem Thema folgte ein lebhafter Austausch.

Mehrfach wurde in die Diskussion die Einführung einer Aufwandsentschädigung eingebracht.

Herr Löpp verwies auf die Überarbeitung des Lokalen Integrationsplans (LIP) und diesbezügliche Überlegungen.

Herr Keller wünschte sich als Anerkennung der Arbeit zumindest die Bereitstellung von Getränken während der Sitzungen.

Überwiegend war man der Meinung, dass für die Ausübung eines Ehrenamtes die persönliche Intention im Vordergrund stehen sollte.

Bezirksbürgermeister Göbel bat um Aufnahme zum Protokoll, dass in der kommenden Sitzung des Integrationsbeirates am 03.06.2020 das Thema „Beteiligung der Mitglieder des Integrationsbeirates an den Sitzungen“ vertieft werden soll und bat alle Mitglieder eine Teilnahme zur Sitzung zu ermöglichen!

Auf Nachfrage sagte Frau Sufin, dass entsprechend der Informationsdrucksache Nr. 2545/2008 die Integrationsbeiräte zur Hälfte mit Menschen mit Migrationshintergrund zu besetzen sind, die entweder ihren Wohnsitz im betreffenden Stadtbezirk haben oder deren Arbeitsstätte im Stadtbezirk liegt. Der Migrationshintergrund gilt als erfüllt, wenn die Person selbst oder deren Eltern-/Großelternanteil eingewandert ist.

Frau Sufin erwähnte, dass die Mitglieder mit Migrationshintergrund sowie die Multiplikator*innen jeweils auf Vorschlag der Fraktionen und Einzelvertreter*innen - entsprechend der Anzahl der Mandate im Stadtbezirksrat - vorgeschlagen worden seien.

Aus dem Kreis der Mitglieder des Integrationsbeirates wurde der Vorschlag eingebracht, auch Geflüchteten, die in einer Unterkunft im Stadtbezirk leben, die Möglichkeit der Mitarbeit im Integrationsbeirat zu geben.

TOP 6. Bericht der Integrationslotsinnen

Frau Guáqueta-Korzonnek erwähnte eine Veranstaltung des Sachgebietes Integration der Landeshauptstadt Hannover zur Neuauflage des Lokalen Integrationsplans (LIP).

Die Weiterentwicklung des mittlerweile in die Jahre gekommenen LIP werde als breiter Beteiligungsprozess organisiert. Dazu stellte sie die Organisationsstruktur mit den zu bildenden Gremien, die sich untereinander austauschen und einander zuarbeiten, vor.

TOP 7. Bericht aus dem Delegiertentreffen des Netzwerks der Integrationsbeiräte Hannover vom 03.12.2019

Unter anderem mit Bezug auf die Neuauflage des LIP wurde kritisch angesprochen, dass der Integrationsbeirat 11 an mehreren Netzwerktreffen durch die benannten Delegierten nicht vertreten gewesen sei.

TOP 8. Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge

Zuwendungsantrag IB 2020-01 Projekt „Europäischer Nachbarschaftstag – Veranstaltung auf dem Davenstedter Marktplatz“

Mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurde eine Zuwendung i.H.v. 700 € empfohlen.

Dem Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt werden die o.g. Förderungen zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Eine Entscheidung wird frühestens in der Bezirksratssitzung am 12.03.2020 erwartet.

TOP 9. Verschiedenes

Frau Sufin berichtete zu folgenden Themen:

- Obdachlosenunterkunft Am Ahlemer Holz: 30 Notschlafplätze wurden eingerichtet. Ab sofort können dort obdachlose Männer auch ohne Zuweisung die Nacht verbringen.
- Betreiberwechsel in den Flüchtlingsunterkünften Woermannstraße und Hermann-Ehlers-Allee. Seit Kurzem werden die Einrichtungen von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. betrieben.
- Das Kinder- und Jugendforum Hannover-West habe zu der zuletzt stattgefundenen Sitzung die Leitungen der Wohnheime für Geflüchtete und Obdachlose im Stadtbezirk eingeladen mit dem Ziel der Vernetzung.

- Die Polizei bietet im Rahmen der Präventionsarbeit Vorträge zum Einbruchschutz „Zuhause sicher“ auch für Bürger*innen mit Migrationshintergrund an. Bei Interesse stehen die Beamten unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: Tel. 0511 109-1109, E-Mail: tech-praevention@pd-h.polizei.niedersachsen.de

Herr Seidel berichtete von seiner Teilnahme an einer Kundgebung der internationalen Bewegung „Seebrücke“ unter dem Motto „Grenzen auf, Leben retten!“ Er benannte zahlreiche Organisationen, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Der Vorschlag, einige Organisationen zu einer Sitzung des hiesigen Integrationsbeirates für einen Informationsaustausch einzuladen, fand die Zustimmung von Bezirksbürgermeister Göbel. Er bat Herrn Seidel eine Auflistung zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

Herr Keller erinnerte an seinen Vorschlag aus der vorangegangenen Sitzung, die Abschlussberichte der Zuwendungsempfänger*innen dem Kreis der Beiratsmitglieder zugänglich zu machen. Abweichend von der ursprünglichen Vereinbarung wurde die Verwaltung gebeten, zur Sitzung im Juni angefragte Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Frau Guáqueta-Korzonnek berichtete von einer Theateraufführung im Rahmen des Programmes der Gedenkstätte Ahlem zum Gedenken an die Opfer des Völkermordes an den Sinti und Roma. Nächste Aufführung: 13.03.2020, 18 Uhr, Haus der Region.

Bezirksbürgermeister Göbel schloss die Sitzung um 20:05 Uhr.

Für die Richtigkeit:

(Sufin)
Stadtbezirksmanagerin